

Der dreizehnte Jahrestag im Zeichen der Industrialisierung und Kollektivierung

Zur 13. Jahreswende der Oktoberrevolution hat das Proletariat der Sowjetunion dem Lande Hunderte von Zechen, Fabriken und Werken übergeben. Die Dnjeprostroi-Brücke über den neuen Dnjepr wurde beendet. In Mohilew wurde die Kunstfaserfabrik „Kujbyschew“ in Betrieb gesetzt. In Tscheljabinsk begannen die Versuchswerke der Tscheljabinsker Traktorenwerke Arbeiten, die den ersten Probetraktor mit Schneckenantrieb (Caterpillar) lieferten. Die Hüttenwerke von Kertsch (Krim) setzten den dritten Hochofen in Betrieb. Die Maschinenbauwerke „Sim-

feropol“ siedelten in neue Fabrikgebäude über und erweiterten die Produktion bedeutend. Die Schiffsbauwerke von Sebastopol ließen das vor dem Termin beendete Warenmotorschiff „Nogin“ vom Stapel. In Astrachan fand die Grundsteinlegung einer Konservenfabrik mit einer Leistungsfähigkeit von 60 Millionen Büchsen Konserven im Jahre statt.

Es gab in der ganzen Sowjetunion keine einzige Stadt, in der die Werktätigen nicht dem Lande irgendein Objekt schenkten, das das wirtschaftliche und kulturelle Wachstum der Sowjetunion kennzeichnet: neue Klubs, Krankenhäuser, Zechen, Fabriken, Werke, Häuser, Schiffe, Lokomotiven, Kraftwerke.

